

Im Zauber der Nacht

im Original: „Bandido“ von Azúcar Moreno
Musik: Raúl Orellana/Jaime Stinus

Wenn eine Nacht beginnt
Die mir das Fieber bringt
Dann stehe ich im Licht
Und Menschen rings um mich
Ich spür', ein Feuer brennt
Das keine Grenzen kennt
So bin ich fernab von Raum und von Zeit

Es treibt mich die Sehnsucht
Es kreisen Gedanken
Die Träume, sie fliegen
Das Leben erwacht
Und mitten im Dschungel
Der tausend Gesichter
Hör' ich deine Stimme
Im Zauber der Nacht

Du nimmst die Kälte fort
Von mir mit jedem Wort
So sind wir fernab von Raum und von Zeit

Es treibt mich die Sehnsucht
Es kreisen Gedanken
Die Träume, sie fliegen
Das Leben erwacht
Und mitten im Dschungel
Der tausend Gesichter
Hör' ich deine Stimme
Im Zauber der Nacht

Ich spüre deinen Blick
Er lässt mir kein Zurück
Ich stehe hier im Licht
Seh' all die Menschen nicht
Spür' nur, das Feuer brennt
Das uns're Namen nennt
Wir glüh'n dahin fern von Raum und von Zeit

Es treibt mich die Sehnsucht
Es kreisen Gedanken
Die Träume, sie fliegen
Das Leben erwacht
Und mitten im Dschungel

**Der tausend Gesichter
Hör' ich deine Stimme
Im Zauber der Nacht**

**© 1990 Felix Clervaux
www.felixclervaux.de.vu**